

Bekanntmachung

Die 05. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben findet am Donnerstag, den 19.05.2022 statt.

Beginn: 17:00 Uhr

Ort: **Hansestadt Stralsund, Albert-Schweitzer-Straße 1,
Gelände der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH**
(Speisesaal im Hauptgebäude)

Hinweis:

Die Teilnahme am öffentlichen Teil der Ausschusssitzung gilt für Gäste unter folgenden Bedingungen:

- die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Abstandsregelung begrenzt
- die Sitzplätze sind im Abstand von mindestens 1,5 Metern zueinander angeordnet
- das Tragen von medizinischen bzw. FFP2 Masken ist auf dem Gelände der Stralsunder Werkstätten Pflicht

Weitere Änderungen bleiben vorbehalten.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 28.04.2022
- 3 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4 Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1 Erweiterung des Carsharing-Angebots
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Vorlage: AN 0118/2018
- 4.2 Vorstellung der Stralsunder Werkstätten gemeinnützige GmbH
- 5 Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 6 Beratung zu Beschlussvorlagen
- 7 Beratung zu aktuellen Themen
- 8 Verschiedenes

Öffentlicher Teil

- 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

TOP Ö 2

Hansestadt Stralsund

Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Niederschrift

der 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 28.04.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Löwenscher Saal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Bernd Buxbaum

stellv. Vorsitzende/r

Herr Rocco Pantermöller

Mitglieder

Herr Michael Adomeit

Herr Frank Fanter

Herr Rüdiger Kuhn

Herr Daniel Ruddies

Herr Heiko Werner

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Herr Stephan Bogusch

Herr Peter Fürst

Frau Susanne Kleine

Gäste

Herr Peter Sobottka

Herr Dr. Rico Kühlewind

Herr Thomas Lösch

Herr Torsten Grundke

Herr Peter van Slooten

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 03.03.2022
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 4.1** Planungsstand Freizeitbereich Sundpromenade
- 4.2** Fortsetzung des Projekts „StralDigital“
Einreicher SPD-Fraktion
Vorlage: AN 0042/2022
- 4.3** Vortrag von Dr. Rico Kühlewind mit Anregungen einer Kooperation zur Entwicklung der Werft, über potentielle Partner und Märkte sowie einen Arbeitsablauf zur Kommunikation mit Entscheidungsträgern
- 4.4** Absprache hinsichtlich der Einladung von Frau Claudia Müller - Koordinatorin für maritime Wirtschaft & Tourismus der Bundesregierung
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben sind 7 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Adomeit beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Absprache über die Einladung von Frau Claudia Müller – Koordinatorin für maritime Wirtschaft & Tourismus der Bundesregierung“. Die Ausschussmitglieder stimmen dem Antrag einstimmig zu. Die Thematik wird unter dem Tagesordnungspunkt 4.4. in die Tagesordnung eingereiht.

Die Tagesordnung wird mit der genannten Ergänzung bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 03.03.2022

Die Niederschrift der 03. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben vom 03.03.2022 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 7 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

Es liegen keine Beschlussvorlagen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

zu 4.1 Planungsstand Freizeitbereich Sundpromenade

Herr Buxbaum gibt eine kurze Einführung in das Thema.

Die Verwaltung arbeitet laut Herrn Bogusch momentan an der Umsetzung des Prüfauftrages. Es wird geprüft, inwieweit eine gastronomische Einrichtung auf dem neu zu errichtenden Steg realisierbar ist. Herr Bogusch verweist auf das Gestaltungskonzept. Es gab eine Ausschreibung seitens der Variantenuntersuchung der Steganlage. Die Verwaltung hat diesbezüglich einige Faktoren vorgegeben, zum Beispiel betreffend den barrierefreien Zugang zum Wasser, einfacher Unterhaltungsaufwand, Anbringen von Schwimmstegen, Anlegebereiche von Booten etc. Es gibt verschiedene Überlegungen hinsichtlich der gastronomischen Einrichtung, wie z.B. eine schwimmende Gastronomie auf Pontons, begehbare Fischkutter o.ä. Das Planungsbüro wurde ebenso mit der Prüfung von verschiedenen Varianten betreffend das Freischwimmerbecken beauftragt. Nach Beschluss des Hauptausschusses im Februar wurde der Auftrag ausgelöst. Vor kurzem war die erste Anlaufberatung Projektes, dabei wurden das gesamte Projekt wiedergegeben und die wichtigsten Punkte seitens der Verwaltung dargelegt. Sofern einzelne Kostenübersichten vorliegen, werden die entsprechenden Fördermittel eruiert.

Auf Nachfrage von Herrn Kuhn teilt Herr Bogusch mit, dass es keinen expliziten Zeitplan gibt. Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Planungsbüro um Geduld gebeten. Herr Bogusch ist jedoch zuversichtlich, dass im Sommer 2022 die ersten Ergebnisse vorliegen werden.

Herr Buxbaum bittet die Verwaltung um einen transparenten Austausch mit der Bürgerschaft, in welche Richtung sich das Projekt entwickelt.

Herr Adomeit stellt zur Frage, ob eine gastronomische Einrichtung unbedingt notwendig ist. Er regt an, sich auf den sportlichen Aspekt zu fokussieren. Herr Bogusch teilt mit, dass das Areal als Freizeitbereich etabliert werden soll. Eine Verpflegungsmöglichkeit ist demzufolge sinnvoll.

Auf Nachfrage von Herrn Sobottka merkt Herr Bogusch an, dass das Gestaltungskonzept Sundpromenade sich über die gesamte Fläche, im Süden beginnend bei der Berufsfeuerwehr bis zum Ende des bereits fertig gestalteten Strandbades erstreckt. Mit dem Freizeitbereich Sundpromenade ist die ehemalige Badeanstalt gemeint.

Auf Nachfrage von Herrn Adomeit teilt Herr Bogusch mit, dass aktuell der Fitnessbereich im südlichen Bereich der Badeanstalt errichtet wird.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Informationen und schließt den Tagesordnungspunkt.

**zu 4.2 Fortsetzung des Projekts „StralDigital“
Einreicher SPD-Fraktion
Vorlage: AN 0042/2022**

Herr Buxbaum beantragt Rederecht für Herrn Grundtke und Herrn Lösch, welche beide einstimmig beschlossen werden.

Herr Lösch stellt das Projekt „StralDigital“ anhand einer Präsentation vor, welche als Anlage beigefügt ist.

Herr Lösch teilt mit, dass das Team „StralDigital“ aus zwei Personen besteht. Neben ihm arbeitet Frau Dr. Maria Clauss als Marketinganalystin. Es handelt sich um ein befristetes Projekt, welches im August 2021 startete. Finanziert wurde dies durch den Europäischen Sozialfonds (ESF), der Stralsunder Mittelstandsvereinigung, der IT-Lagune und der IHK Stralsund. Initiiert wurde das Projekt durch die Stralsunder Mittelstandsvereinigung.

Ziel des Projektes ist, Stralsunder Unternehmen mehr digitale Sichtbarkeit zu geben.

Herr Lösch geht im weiteren auf die finanziellen Auswirkungen der kleineren Unternehmen aufgrund der Coronapandemie ein und erörtert den strukturellen Wandel des Einzelhandels am Beispiel von Quedlinburg. Auf Nachfrage von Herrn Adomeit teilt Herr Lösch mit, dass es in Quedlinburg viele Fußgängerzonen gibt. Herr Adomeit sieht dies als eine Ursache an.

Herr Lösch erörtert umfassend den strukturellen Wandel der Wirtschaft. Darüber hinaus geht er auf die Faktoren ein, die die Menschen beim Einkauf steuern und beeinflussen. Er stellt die Orte der digitalen Sichtbarkeit vor und erläutert dies anhand des digitalen Vorreiters, dem Wollladen in Stralsund.

Das Projekt „StralDigital“ erstreckt sich auf die Bereiche Einzelhandel und Tourismus in der Hansestadt Stralsund. Eingangs erhalten die Unternehmen ein Orientierungsgespräch, in welchem der momentane Zustand dargelegt wird. Im Anschluss erfolgt eine Beratung mit Digitalcheck und entsprechenden Handlungsempfehlungen.

Laut Herrn Lösch sind typische Herausforderungen, welche die Unternehmer/innen schildern, die Rechtskonformität der Internetauftritte, Datenschutzbestimmungen, die Sichtbarkeit in den Suchmaschinen und technische Probleme jeglicher Art.

Herr Lösch teilt mit, dass sich ein deutlicher Bedarf für ein 2. Projektjahr von „StralDigital“ ableiten lässt. Für das 2. Projektjahr ist eine Ausweitung der beratenden Unternehmen angestrebt sowie die Erweiterung der Beratungsinstrumente. Auch sollen eine lokale Community entstehen sowie praxisnahe Workshops.

Herr Grundke teilt abschließend mit, dass diese Projektidee während der Coronapandemie entstanden ist. Viele Menschen wussten nicht, welche Geschäfte geöffnet haben oder beispielsweise „Click & Collect“ anbieten.

Er erläutert die aktuellen Herausforderungen von Einzelunternehmern, wie z.B. Corona Auswirkungen, Lieferengpässe, steigende Energiekosten, Amazon etc.

Herr Grundke erachtet es als wichtig, dass die IT-Dienstleister vor Ort bei „StralDigital“ mit eingebunden werden. Er wirbt um Zustimmung des Antrags, damit u.a. eine lebendige Altstadt erhalten bleibt.

Auf Nachfrage von Herrn Kuhn teilt Herr Lösch mit, dass Anfragen von Unternehmen aus dem Umland (5 bis 10 km) vorliegen. Herr Grundke fügt hinzu, dass sich dieser Förderantrag ausschließlich auf Stralsunder Unternehmen bezieht.

Herr Buxbaum möchte erfahren, für welchen Bereich die beantragten 23.000 EUR verwendet werden. Daraufhin teilt Herr Lösch mit, dass es sich hierbei um den Eigenanteil des Projektes handelt, damit weitere EU-Mittel beantragt werden können. Der Eigenanteil wird hauptsächlich für Personalkosten verwendet. Auf weitere Nachfrage von Herrn Buxbaum merkt Herr Lösch an, dass der Eigenanteil vermutlich bei 25 bis 30 Prozent der Gesamtfinanzierung liegt. Die Richtlinie wurde bisher noch nicht veröffentlicht.

Herr Ruddies sieht dieses Projekt als sehr sinnvoll an. Er möchte wissen, wie sich die Zukunft des Projektes gestaltet. Herr Grundke teilt dazu mit, dass dieses Projekt einmalig für ein Jahr verlängert werden kann. Im Anschluss muss eine Verstetigung erfolgen. Herr Lösch fügt hinzu, dass ein Netzwerk entstehen soll, in welchem sich die Community untereinander hilft. Es wird mit dem 2. Projektjahr ein Fundament gesetzt.

Auf Nachfrage von Herrn Sobottka teilt Herr Lösch mit, dass perspektivisch gesehen eine Plattform entsteht, in welchem die Anbieter zusammengefasst dargestellt werden.

Herr Grundke erachtet eine allgemeine Stralsund App für Einwohner und Touristen als sehr förderlich und hilfreich.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass sich Herr Werner als Befangen nach § 24 KV M-V erklärt.

Herr Buxbaum stellt den Antrag zur Abstimmung.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig für den Antrag AN 0042/2022 aus.

Der Antrag wird mit der Empfehlung des Ausschusses der Bürgerschaft am 09.06.2022 zur Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmung: 6 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4.3 Vortrag von Dr. Rico Kühlewind mit Anregungen einer Kooperation zur Entwicklung der Werft, über potentielle Partner und Märkte sowie einen Arbeitsablauf zur Kommunikation mit Entscheidungsträgern

Herr Buxbaum stellt Herrn Dr. Kühlewind vor und verweist auf die Ausführungen der Ausschusssitzung im Oktober 2021.

Herr Dr. Kühlewind bedankt sich für die Einladung. Er merkt an, dass er sich in den vergangenen Jahren stark in das Thema Werft eingearbeitet hat. Insbesondere hat Herr Dr. Kühlewind sich mit der Option eines Eigentümerwechsels befasst sowie sich mit dem Themen Nachhaltigkeit, Diversifizierung und Krisensicherung auseinandergesetzt.

Herr Dr. Kühlewind begrüßt den Kauf der Werft durch die Hansestadt Stralsund. Er bietet aufgrund seines Knowhows eine Kooperation an. Bisherige Kontaktversuche mit der Hansestadt Stralsund sind erfolglos verlaufen.

Er stellt die Ziele aus seiner Perspektive des Werftstandortes vor und bittet um einen Austausch untereinander. Er geht auf den Erhalt von Arbeitsplätzen, Maximierung der Kapazität, Ausbau von Offshore, etc. ein.

Herr Dr. Kühlewind wünscht sich von der Verwaltung mehr Kommunikation und Transparenz nach außen. Er gibt zum Hinweis, einen Kommunikationskanal aufzubauen. Es stellen sich für Herrn Dr. Kühlewind viele Fragen zu den Entscheidungsprozessen und Verantwortlichkeiten hinsichtlich der Akquirierung von Projektpartnern. Er stellt in diesem Zusammenhang einige Unternehmen als mögliche Projektpartner vor.

Herr Buxbaum begrüßt das Engagement von Herrn Dr. Kühlewind und verweist zudem auch auf den zeitweiligen Ausschuss der Volkswerft

Der Amtsleiter der Wirtschaftsförderung, Herr Fürst, verweist auf interne Prozesse der Verwaltung in Abstimmung mit der Bürgerschaft und bittet diesbezüglich um Verständnis, dass Informationen von laufenden Verhandlungen nicht nach außen getragen werden. Er trägt in diesem Zusammenhang die wichtigsten Zielsetzungen vor. Darunter zählen u.a. die Refinanzierung des Kaufpreises, Deckung von laufenden Kosten durch Miet- und Pachteinnahmen, Arbeitsplatzerhaltung etc. Herr Fürst stellt den aktuellen Vermietungsstand vor und verweist auf die bisherigen Vertragsunterzeichnungen mit Ostseestaal und Fosen Yard. Er teilt mit, dass am heutigen Tag ein weiteres Gespräch mit einem dritten Bewerber für die Restfläche stattgefunden hat.

Der Ausschussvorsitzende spricht im Namen des Ausschusses Hochachtung für die Verwaltung aus.

zu 4.4 Absprache hinsichtlich der Einladung von Frau Claudia Müller - Koordinatorin für maritime Wirtschaft & Tourismus der Bundesregierung

Herr Adomeit stellt zur Diskussion, ob Frau Claudia Müller, Bundestagsabgeordnete und Koordinatorin für maritime Wirtschaft und Tourismus der Bundesregierung, in einer der Sitzungen des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben im Jahr 2022 eingeladen werden soll.

Die Ausschussmitglieder begrüßen diesen Vorschlag und stimmen einstimmig zu.

Der Ausschussvorsitzende wird sich mit der Geschäftsführung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben über die weitere Verfahrensweise verständigen.

zu 5 Verschiedenes

Herr Kuhn bittet um einen respektvollen Umgang der Ausschussmitglieder untereinander. Insbesondere plädiert er dafür, dass gestellte Fragen keine Bewertung erhalten.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Mitglieder darauf hinzuwirken, dass in den Fraktionssitzungen hinsichtlich des Antrages „AN 0193/2021 – Mitgliedschaft im Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern“ eine abschließende Beratung erfolgt. Der Antrag wird sich auf der Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung am 23.05.2022 wiederfinden.

Es gibt keinen weiteren Redebedarf im öffentlichen Teil der Sitzung.

Herr Buxbaum schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und schließt die 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben.

gez. Bernd Buxbaum
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung

Stral Digital



Digital & Gestärkt in die Zukunft - Offensive für Stralsund

Koordination: Thomas Lösch, Dr. Maria Clauss



Einzelhandel im Wandel

Online-Handel



Grüne Wiese



Historische Städte



Corona-Pandemie

E-Commerce-Umsatz mit Waren in Deutschland in den Jahren 2000 bis 2021 (in Milliarden Euro)



Quelle:
bevh
© Statista 2022

Weitere Informationen:
Deutschland; Beyondata; brutto; inkl. Umsatzsteuer; ohne OMP-Käufe von privat



„Nur“
19% des gesamten
Einzelhandels

TRADITIONAL

Der klassische stationäre Einzelhandel



E-COMMERCE

Der reine Online-Handel



MULTICHANNEL

Paralleler Handel über mehrere Kanäle



OMNICHANNEL

Nahtlose Integration über mehrere Kanäle hinweg



 Shop by category
 eBay > eBay Stores > Der Wollladen

Der Wollladen
 Stricken - Sticken - Nähen



Wolle und Garn
 LANA GROSSA - LANG YARNS
 Der Wollladen - Ladenlokal und Online-Shop



Der Wollladen
 Website Directions Save
 4.7 ★★★★★ 47 Google reviews
 Needlework shop in Stralsund, Germany
 Service options: In-store shopping · Curbside pickup · Delivery
 Address: Heiligeiststraße 41, 18439 Stralsund, Germany
 Hours: Open · Closes 6PM
 Health & safety: Mask required · More details
 Phone: +49 3831 667851

facebook

 Der Wollladen
 Stralsund
 @derwolladenstralsund
 Startseite
 Beiträge

der.wollladen Follow
 128 posts 305 followers
 Der Wollladen
 Product/Service
 Stricken - Sticken - Nähen
 Euer Ort für Handarbeit, Kurzarbeit
 Ladenlokal:
 #DerWolladenStralsund
 #DerWolladenGreifswald
 Online-Shop:
 www.der-wolladen.com

Verschmelzung von Online- und Offline-Kanälen

Einzelhändler



Tourismusunternehmen



- Direktansprache Stralsunder Unternehmen
- kostenlose Beratungsgespräche & Vernetzung
- Ziel: gestärkte digitale Sichtbarkeit und Vermarktung vitale und vielfältige Stadt

„Orte“ der digitalen Sichtbarkeit

Google My Business

Webseite

Webshop

Social-Media
FB, IN

Email, Instant-Messaging



Verzeichnisse
global & regional

Schaufenster
FB, Gutes aus Vorpommern

Marktplätze
Amazon, eBay & Co

Presse, Radio,
Fachpublikationen

„Orte“ der digitalen Sichtbarkeit



„Wege“ in die digitale Sichtbarkeit

bezahlte
Online-Werbung
PPC

SEO, SMO

Datenschutz

Rechtssicherheit

Technik,
Web UI/UX Design



Digitalstrategie
Vermarktung

Bildungs- & Beratungs-
Programme
M4.0, AA

Staatliche
Fördermittel
go-digital

Customer Journey

Corporate
design

Auf Kurs in die digitale Sichtbarkeit mit StralDigital

Vernetzung

Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Handel
Wir. Machen. Digitalisierung. Begreifbar.

go-digital | Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie

LEITFADEN SMART HOTEL
Innovationen im Hotelbetrieb

Regionale IT-Dienstleister

Johns Planning | FERCHAU | HENKERS Engineering System

Thomas Glöckl | DE Distribution Solutions

NeuThronix | (Zahlungsgeschäft) | wibba VO

Fachwissen

91
https://handwerk.rsn.de/

Digital-Checks

Leistung

1.528 Klicks insgesamt
111.622 Impressionen ins...
1,4 % Durchsichtliche...
18,2 Durchschnittliche

Line chart showing performance metrics over time from 03.08.21 to 28.09.21.

Strategieberatung

Soziale Netzwerke

Handly active users	Engagement	Netizen	Am besten geeignet für	Leistend	Effektivität	Wie viele posts pro Woche?	Haltbarkeit des Posts	Stärke des Einflusses
Facebook	2,21 Mrd. User	(32,25-31) 17 > 2	Kundenbeziehung und Content	Vertriebskanal	Gezielte Werbung	0,20%	2-3	9 Wochen
Instagram	1,47 Mrd. User	(10) 7h 44 17 > 2	Kundenbindung	Visuelle Inhalte	100% User-Generated Content	0,38%	2-3	9 Wochen
Twitter	328 Mrd. User	15-30 (8) 17 > 2	Journalismus, Aktivismus, Kundenservice	Offizielle Kommunikation	Max. 280 Zeichen	0,20%	1-2	15 Minuten
LinkedIn	289 Mrd. User	23-34 17 > 2	Business-to-Business	B2B Marketing	Werbung	0,20%	1	24 Wochen
Pinterest	454 Mrd. User	10-40 (3-4) 17 > 2	Inspiration	Handmade, DIY, Food, Travel, Fashion	High Quality Visuals	1,0%	1-11	2 Monate
YouTube	2 Mrd. User	25-28 17 > 2	Video Content	Video Marketing	Aufmerksamkeit	0,6%	1	20 Tage
Amazon	288 Mrd. User	17 > 2	Einkaufen	Amazon FBA, Amazon Ads	Global Commerce			

Steckbrief

Document showing various charts and data points related to digital marketing strategy.

Auf Kurs in die digitale Sichtbarkeit mit StralDigital



9. Projektmonat

Auf Kurs in die digitale Sichtbarkeit mit StralDigital

- Typische Herausforderungen der Unternehmen:
 - Rechtskonformität
 - Sichtbarkeit in Suchmaschinen / Sozialen Netzwerken
 - technische Probleme
- Das Hemmnisse-Triumvirat:
 - ein Mangel an Wissen, finanziellen Mitteln und Zeit
- Was Unternehmer an der Beratung von StralDigital besonders schätzen:
 - technisch versiert, herstellerunabhängig
 - kritischer Blick von außen mit handfesten Empfehlungen
 - persönlich vor Ort

StralDigital – 2. Projektjahr

- Nachfrage und Bedarf bei Unternehmen besteht
- Corona-Nachwirkungen, steigende Preise, Lieferkettenprobleme
- der Strukturwandel verschärft sich

- individualisierte Beratung
- Weiterentwicklung der Beratungswerkzeuge
- Aufbau einer lokalen Community „*Club der digitalen Sichtbarkeit*“
 - praxisnahe Workshops im MakerPort, Hilfe zur Selbsthilfe
 - Lotsenfunktion, Vernetzung mit IT-Dienstleistern
 - in Präsenz und virtuell

StralDigital

Start Das Projekt Sei sichtbar! Die Crew

StralDigital



Digital & Gestärkt in die Zukunft – Offensive für Stralsund

Perspektiven und Beratung für die Einzelhändler & Tourismusunternehmen der Hansestadt Stralsund










Digitalstrategie
 Hilfe beim Einstieg in die Online-Vermittlung, Webinare, Sachverständigenmarketing, Produktplatzierung oder Social-Media-Kampagnen – Wo liegt ihr Ziel?
 Individuelle Beratung, individuell und vor Ort.

Starke Gemeinschaft
 Austausch, Inspiration, und Zusammenarbeit. Ein Stralsunder Netzwerk von und für Unternehmen.
 Digitale Potentiale entdecken und nutzen.

Dienstleister-Matching
 Lokale Digitalkompetenz und Dienstleister finden. Ob digitales Geschäftsmodell, SEO, Analytics oder Web-Shop – Wo finde ich professionelle Hilfe? StralDigital hilft. Unternehmen den passenden Digitalisierungspartner zu finden.

www.straldigital.de

Thomas Lösch
 Tel: 0176 295 95209
 E-Mail: thomas.loesch@straldigital.de

Dr. Maria Clauss
 Tel: 03831 9479474
 E-Mail: maria.clauss@straldigital.de

Titel: Erweiterung des Carsharing-Angebots
Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Federführung: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	Datum: 27.11.2018
Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen	

Beratungsfolge	Termin	
----------------	--------	--

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie eine deutliche Verbesserung des Carsharing-Angebots in der Hansestadt Stralsund umgesetzt werden kann.

Folgende Punkte sollen dabei vor allem Berücksichtigung finden:

1. Die Einrichtung von Carsharing-Stellplätzen auf Parkplätzen und in Tiefgaragen in Kooperation mit der städtischen Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft,
2. die Zurverfügungstellung von sog. Poolfahrzeugen von städtischen Gesellschaften und über den Fuhrpark der Stadtverwaltung,
3. die Aufnahme von Gesprächen mit hiesigen Autohändlern mit dem Ziel, mehr Carsharing-Fahrzeuge in Stralsund anbieten zu können.

Begründung:

In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung vom 13. September 2018 wurde deutlich, dass in der Hansestadt Stralsund derzeit noch sehr wenige Möglichkeiten bestehen, um in der Stadt auf ein Carsharing-Angebot zurückgreifen zu können.

TOP Ö 4.1

Hansestadt Stralsund
Der Oberbürgermeister
Büro des Präsidenten der
Bürgerschaft/Gremiendienst

Beschluss der Bürgerschaft

Zu TOP : 9.8

Erweiterung des Carsharing-Angebots

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0118/2018

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0118/2018 zur Beratung in die Ausschüsse für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie eine deutliche Verbesserung des Carsharing-Angebots in der Hansestadt Stralsund umgesetzt werden kann.

Folgende Punkte sollen dabei vor allem Berücksichtigung finden:

1. Die Einrichtung von Carsharing-Stellplätzen auf Parkplätzen und in Tiefgaragen in Kooperation mit der städtischen Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft,
2. die Zurverfügungstellung von sog. Poolfahrzeugen von städtischen Gesellschaften und über den Fuhrpark der Stadtverwaltung,
3. die Aufnahme von Gesprächen mit hiesigen Autohändlern mit dem Ziel, mehr Carsharing-Fahrzeuge in Stralsund anbieten zu können.

Beschluss-Nr.: 2018-VI-10-0905

Datum: 06.12.2018

Im Auftrag

gez. Kuhn

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt, Klimaschutz und Stadtentwicklung am 24.03.2022

Zu TOP: 4.4 Erweiterung des Carsharing-Angebots Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vorlage: AN 0118/2018

Frau Wilcke teilt mit, dass Flinkster den Standort auf der Hafensinsel aufgegeben hat. Derzeit ist nur ein Carsharing-Angebot am Bahnhof verfügbar.

Es wäre möglich, Stellplätze in den von der LEG mbH bewirtschafteten Parkhäusern einzurichten, wenn dort Handyempfang eingerichtet wird.

In der Zwischenzeit gibt es das Carsharingförderungsgesetz, welches es der Stadt ermöglicht, Stellplätze als Carsharingstandorte auszuweisen. Um einen Anbieter zu finden, müsste ein Auswahlverfahren durchgeführt werden. Da in der jüngeren Vergangenheit kein Anbieter an die Verwaltung herangetreten ist, stellt sich die Frage, ob ein Carsharingangebot für die Unternehmen lukrativ wäre.

Herr Suhr weist auf den Anbieter YourCar hin, der in Stralsund an zwei Standorten vertreten ist und nach seiner Kenntnis gut angenommen wird. Frau Wilcke bietet an, noch einmal das Gespräch zu suchen. Sie weist darauf hin, dass dann trotzdem ein Auswahlverfahren durchgeführt werden muss.

Herr Suhr spricht sich dafür aus, den Antrag zur Beratung in die Fraktionen zu verweisen und die Ergebnisse aus den Gesprächen abzuwarten.

Herr Haack erkundigt sich bei Frau Wilcke noch einmal nach dem Verfahren zur Vergabe an Carsharinganbieter. Er schlägt vor, das Thema wieder zu beraten, wenn der Verwaltung konkrete Anfragen von Anbietern vorliegen.

Herr Dr. Raith ergänzt, dass aus seiner Sicht die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen noch nicht stimmen. Er sieht das Thema bei der Wirtschaftsförderung besser aufgehoben und damit auch im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben.

Herr Buxbaum teilt mit, dass der Antrag im Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben zur Beratung in die Fraktionen verwiesen worden ist.

Herr Haack plädiert trotz der Einwände dafür, den Antrag aufgrund seines Alters für erledigt zu erklären, unter der Bedingung, dass die Verwaltung mit den vorhandenen Anbietern das Gespräch sucht und in der nächsten oder übernächsten Sitzung des Ausschusses die Ergebnisse vorträgt.

Herr Suhr und auch die übrigen Ausschussmitglieder sind mit dem Vorschlag einverstanden.

Der Antrag gilt somit als erledigt.

Der Präsident wird über das Beratungsergebnis des Ausschusses informiert.

Herr Haack schließt den Tagesordnungspunkt.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Gaby Ely

Stralsund, 29.03.2022

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 10. Sitzung der Bürgerschaft am 06.12.2018

Zu TOP : 9.8

Erweiterung des Carsharing-Angebots

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0118/2018

Frau Voss begründet den Antrag. In der Hansestadt Stralsund gibt es wenige Carsharing-Angebote. Durch die Erweiterung des Angebotes könnte die Attraktivität für die Bewohner in der Stadt gesteigert werden.

Herr Schwarz verweist auf die Beratungen in den Ausschüssen für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben. Die CDU/FDP-Fraktion wird den Antrag ablehnen.

Herr Suhr meint, dass in den Ausschüssen keine verbindlichen Entscheidungen getroffen wurden. Er berichtet, dass Flinkster händierend nach Standorten für weitere Fahrzeuge sucht. Logische Konsequenz auf die Aussage der Verwaltung, dass diese nicht im öffentlichen Straßenraum bereitgestellt werden können, ist, die Nutzung der Flächen zu prüfen, auf die Zugriff besteht, z.B. die Tiefgaragen. Herr Suhr wirbt um Zustimmung für den Prüfauftrag.

Herr Miseler erklärt für die SPD-Fraktion, dem Antrag zustimmen zu können. Der Antrag kann An Schub für die weitere Entwicklung in der Hansestadt Stralsund sein.

Herr Quintana Schmidt begrüßt die Förderung von Carsharing. Er sieht jedoch noch Beratungsbedarf und beantragt daher die Verweisung des Antrages in die Ausschüsse für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben.

Herr Schwarz erklärt, einer Verweisung in die Ausschüsse folgen zu können, da diese sich bereits mit der Thematik befassen.

Herr Ihlo ist der Auffassung, dass in der Hansestadt Stralsund Carsharing nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Er berichtet von Erfahrungen von örtlichen Autovermietern. Herr Ihlo hält es zudem für nicht sinnvoll, dass ein Fahrzeugpool durch die Stadtverwaltung bereitgestellt wird, da auch dieser nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Er verweist auf die Fixkosten. Er hält es für richtig, dass sich die Fachausschüsse weiter mit dem Thema auseinandersetzen.

Herr Pieper erfragt von Herrn Suhr die Meinung zu Untersuchungsergebnissen, dass Carsharing die Anzahl der PKW verringert, die gefahrenen Kilometer jedoch steigert.

Herr Hofmann bezweifelt, dass Carsharing in Stralsund praktikabel ist. Die Fraktion Bürger für Stralsund wird beide Anträge ablehnen.

Herr Laack schließt sich den Kritiken zu Carsharing an. Stralsund ist dafür zu klein.

Herr Suhr erläutert, dass gerade in der Altstadt die Reduzierung des Autoverkehrs wünschenswert ist. Des Weiteren berichtet er, dass das System Carsharing in Greifswald stetig wachsend funktioniert. Herr Suhr meint, dass es das Potenzial und Lösungsansätze gibt, den Individualverkehr tatsächlich zu reduzieren. Er entgegnet der Aussage von Herrn

Pieper, dass ihm andere wissenschaftliche Auswertungen bekannt sind. Einer Verweisung in die Fachausschüsse kann er zustimmen.

Herr Arendt hält die Reduzierung des Altstadtverkehrs für richtig. Anstatt finanzielle Mittel in das System Carsharing zu investieren, sollten diese in einen bezahlbaren ÖPNV investiert werden.

Herr Dr. Zabel empfindet es als guten Weg, die im Antrag formulierten drei Punkte im Ausschuss zu besprechen.

Herr Meißner geht auf die nicht unproblematische wirtschaftliche und technische Realität von Carsharing ein.

Der Präsident lässt über die Verweisung des Antrages AN 0118/2018 zur Beratung in die Ausschüsse für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben wie folgt abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt die Verweisung des Antrages AN 0118/2018 zur Beratung in die Ausschüsse für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung sowie Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben mit folgendem Wortlaut:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, wie eine deutliche Verbesserung des Carsharing-Angebots in der Hansestadt Stralsund umgesetzt werden kann.

Folgende Punkte sollen dabei vor allem Berücksichtigung finden:

1. Die Einrichtung von Carsharing-Stellplätzen auf Parkplätzen und in Tiefgaragen in Kooperation mit der städtischen Liegenschaftsentwicklungsgesellschaft,
2. die Zurverfügungstellung von sog. Poolfahrzeugen von städtischen Gesellschaften und über den Fuhrpark der Stadtverwaltung,
3. die Aufnahme von Gesprächen mit hiesigen Autohändlern mit dem Ziel, mehr Carsharing-Fahrzeuge in Stralsund anbieten zu können.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

Beschluss-Nr.: 2018-VI-10-0905

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 11.12.2018

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 05. Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Stadtentwicklung am 11.04.2019

Zu TOP : 4.1

Erweiterung des Carsharing-Angebots

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0118/2018

Herr Bogusch erklärt, dass er ein Gespräch mit Herrn Habedank von der LEG mbH bezüglich des Angebotes von Carsharing-Parkplätzen in Parkhäusern geführt hat. Herr Habedank hat zu bedenken gegeben, dass die Erreichbarkeit der Parkplätze für die Nutzer sichergestellt werden muss. Dies könnte über eine eigene Karte und die Herausnahme bestimmter Parkplätze erfolgen. Schwierigkeiten sieht Herr Bogusch dann, wenn die Parkhäuser voll sind und der Kunde, womöglich auch hinter andern Autofahrern ansteht, um zu seinem Carsharing-Parkplatz zu gelangen.

Herr Bogusch weist auf eine Anfrage von Flinkster hin, die ihr Angebot erweitern wollten und schildert, wie ein zusätzlicher Carsharing-Parkplatz am Hafen geschaffen wurde. Bisher werden ebenerdige Flächen, die als Parkplatz genutzt werden, aus der Bewirtschaftung herausgenommen und dem Anbieter als Carsharing-Parkplatz zur Verfügung gestellt. Weiter erklärt Herr Bogusch, dass die Stadtwerke Stralsund daran arbeiten, einen Fahrzeugpool zu bilden. Hier besteht die Überlegung, die städtischen Fahrzeuge in diesen einzubinden. Es sind aber noch rechtliche Fragen zu klären.

Herr Suhr erklärt zum dritten Punkt des Antrages, dass es in Greifswald eine Kooperation mit einem Autohändler gibt. Er bietet an, der Verwaltung die Daten für eine Prüfung zur Verfügung zu stellen. Er erklärt weiter, dass die Rostocker Firma Yourcar mit Amt 80 Kontakt aufgenommen hat, um eine Ausweitung des Angebotes auf Stralsund zu prüfen. Herr Suhr bittet um Informationen, wie diese Gespräche verlaufen sind. Er geht davon aus, dass die Implementierung eines weiteren Anbieters zielführend sein könnte. Herr Suhr schlägt vor, in jedem Parkhaus in Stralsund zwei Parkflächen für Carsharing-Anbieter zur Verfügung zu stellen.

Herr Bogusch erklärt, dass die Stadt anderen Anbietern offen gegenübersteht. Bei einer vorliegenden Anfrage wird gemeinsam mit dem Anbieter nach einer Lösung gesucht. Als schwierig sieht Herr Bogusch das pauschale Bereitstellen von Parkflächen in Parkhäusern an. Eine Lösung für Carsharing-Nutzer zu finden, die bspw. in Greifswald ein Auto mieten und dann in Stralsund kostenlos auf einem entsprechenden Parkplatz parken wollen, hält er für technisch schwer umsetzbar.

Herr Meißner weist auf die Autos hin, die in den Sommermonaten vor den Parkhäusern anstehen. Herr Meißner befürwortet den Antrag nicht.

Herr van Slooten führt aus, dass statistisch gesehen 58 Nutzer ein stationär gebundenes Auto nutzen. Bei frei verfügbaren Autos ist die Zahl deutlich höher. Carsharing wird bisher von über 2,5 Mio. Menschen genutzt. Die Wartezeiten vor den Parkhäusern im Sommer hält er für kein großes Problem, diese sind aus seiner Sicht zu vernachlässigen. Als Beispiel nennt er die Tiefgarage in der Heilgeiststraße, wo es eine ähnliche Situation gibt. Zu klären ist, ob die Carsharing-Entwicklung unterstützt werden soll oder eben nicht.

Herr Haack erkundigt sich, wie groß die Nachfrage von Seiten der Anbieter ist.

Herr Bogusch erklärt, dass es außer der Anfrage der Firma Flinkster keine weiteren gegeben hat. Flinkster hat aber erklärt, dass die Testphase zufriedenstellend verlaufen ist. Konkrete Auslastungszahlen kann Herr Bogusch nicht nennen.

Herr van Slooten nennt den Neuen Markt als möglichen Ort für weitere Carsharing-Parkflächen. Er ist der Meinung, dass, wenn Flächen vorhanden sind, diese auch nachgefragt werden.

Herr Suhr schlägt vor, den Antrag nach der Kommunalwahl erneut im Ausschuss zu beraten, auch unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Prüfaufträge an die Verwaltung aus der heutigen Diskussion.

Herr Prof. Dr. Eilsberger spricht sich dafür aus, den Antrag zurückzustellen, bis neue Erkenntnisse vorliegen oder ein Anbieter an die Stadt herantritt.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich darauf, das Thema im Herbst erneut im Ausschuss zu beraten.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Gaby Ely

Stralsund, 16.04.2019

TOP Ö 4.1

Auszug aus der Niederschrift über die 04. Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben am 25.04.2019

Zu TOP : 4.1

Erweiterung des Carsharing-Angebots

Einreicherin: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Vorlage: AN 0118/2018

Frau Wilcke führt aus, dass die Firma Flinkster Carsharing in Stralsund anbietet, u. a. auch mit einem Stellplatz auf der Hafeninsel. Weitere Anfragen von anderen Anbietern liegen der Stadt bisher nicht vor.

Herr Habedank hat mitgeteilt, dass Stellplätze in Parkhäusern möglich wären, es aber bezüglich der technischen Umsetzung noch Klärungsbedarf gibt.

Herr Schwarz schlägt vor, das Thema im Herbst erneut im Ausschuss zu beraten.

Die Ausschussmitglieder verständigen sich einstimmig darauf, den Präsidenten schriftlich über den Zwischenstand zur Thematik zu informieren.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i. A. Gaby Ely

Stralsund, 24.06.2019